

Liste der Grabstellen unserer hessischen Vorfahren der Familien Alefeld und Snell

Rüdiger Grimm, Juli 2021, ergänzt Dezember 2022

Nachtrag 6 zu „Unsere hessischen Vorfahren, die Familien Alefeld und Snell“

[G1] Wetzlar: Johannes Clotz und Jakob Hert

1. Epitaph für Johannes Clotz, †1588. Wetzlarer Dom. Siehe Wetzlarer Dombau-Verein e.V., www.dbv-wetzlar.de/bootstrap/epitaphien.html
2. Epitaph für Jakob Hert, †1658 und Sabine geb. Gros †1671. Wetzlarer Dom. Siehe Wetzlarer Dombau-Verein e.V., www.dbv-wetzlar.de/bootstrap/epitaphien.html

[G2] Pastorenfamilie Hert und Stipp in Niederkleen, Butzbach, Gießen und Wetzlar

- = 2. Epitaph für Jakob Hert †1658 und Sabine geb. Gros †1671. Wetzlarer Dom.
3. Familienepitaph für Johann David Hert †1686, Catharina Margarethe geb. Stipp †1720 und ihre Kinder, errichtet 1721 auf dem Kirchhof in Niederkleen, heute an der Ostwand der Pfarrscheune.
 4. Grabstein für Johann Nikolaus Hert †1710 an der Friedhofskapelle des Alten Friedhofs an der Licher Straße in Gießen, an der südlichen Außenwand.
 5. Grabstein für Johann Christoph Hert †1731 in der Markuskirche Butzbach.
 6. Grabstein für Elisabeth Katharina Geilfus geb. Engel † 1715. Sie war die Frau von Johann Gottlieb Geilfus und die Schwiegermutter von Johann Christoph Hert. Ihr Grabmal ist am Südausgang der Markuskirche in Butzbach außen erhalten.
 7. Grabstein für Anna Margarethe Elwert †1743 in der Friedhofskapelle des Alten Friedhofs an der Licher Straße in Gießen, Kircheninnenraum hinten.
 8. Grabstein für Katharina Elisabeth Liebknecht geb. Elwert † 1719, Tochter von Anna Margarethe Elwert s.o., an der Friedhofskapelle des Alten Friedhofs an der Licher Straße in Gießen, an der nördlichen Außenwand, rechts neben dem Haupteingang zur Kirche.
 9. Grabstein von Nikolaus Stipp †1658, Bruder von Philipp Stipp (1589-1644, s. Familienepitaph Hert in Niederkleen) in der Friedhofskapelle des Alten Friedhofs an der Licher Straße in Gießen, Kircheninnenraum hinten rechts.
 10. Epitaph für Michael Heiland †1693, 1. Ehemann von Anna Lukretia Gießwein (Schwester Eva Maria Snells, s.u., später Frau von Johann Nikolaus Hert, s. seinen Grabstein ebda), in der Friedhofskapelle des Alten Friedhofs an der Licher Straße in Gießen, Kircheninnenraum vorne rechts.

[G3] Alefeld in Asselheim, Ober-Flörsheim und Wiesbaden

11. Zwei Grabstätten von Pastor Georg Alefeld †1734, seiner Frau und Tochter im Kirchenschiff der Ev. Elisabeth-Kapelle in Grünstadt-Asselheim (konnte ich bisher noch nicht wiederfinden). Siehe Jubiläumsschrift „500 Jahre St. Elisabeth, 1496-1996“. Siehe „Unsere hessischen Vorfahren, die Familien Alefeld und Snell“, Kap. 10.
12. Zwei Grabplatten für Sophie Clotz †1789 und Amalia v. Avemann geb. Clotz †1793. Amalie v. A. war Schwiegermutter des Balleyrats HWJ Alefeld. Vor der luth. Pfarrkirche Ober-Flörsheim.
13. Grabstein für General Georg Alefeld †1856 und Auguste geb. Weitzel †1873 im Alten Friedhof am Platter Weg in Wiesbaden, rechts neben dem westlichen Haupteingang.

[G4] Snell und Fresenius in Gießen, Nieder-Wiesen, Dachsenhausen, Hildesheim und Ahrensburg

14. Grabstein für Joachim Snell †1717 und Eva Maria geb. Gießwein †1725 an der Friedhofskapelle des Alten Friedhofs an der Licher Straße in Gießen, links neben dem Haupteingang.

Liste der Grabstellen

15. Grabstein für den Pfarrer Johann Wilhelm Fresenius †1727, an einer Seitenwand unterhalb der Kanzel der Kirche in Nieder-Wiesen. Siehe Tobias Kraft: Die Geschichte Nieder-Wiesens, der Pfarrei und seiner Kirchen. Sonderausgabe anlässlich des 50-jährigen Glockenjubiläums 2005, 40 Seiten. www.ev-pfarrei-nieder-wiesen.de/editor/1540408386392/2015-geschichte-nieder-wiesens-4.pdf. Siehe „Unsere hessischen Vorfahren, die Familien Alefeld und Snell“, Kap. 23.
16. Grabplatte für Johann Peter Snell †1797, erstellt 1800, in der Sakristei der Ev. Kirche Dachsenhausen. Siehe Studien zur Ortschronik von Dachsenhausen, Heft 2, Okt 2002. Hrsg. Ortsgemeinde Dachsenhausen. 28 Seiten. Darin: Die Pfarrersfamilie Snell, S. 11-12, www.regionalgeschichte.net/fileadmin/Mittelrheinportal/Orte/Dachsenhausen/DachsenhDorfchronik.pdf
17. Grabstelle von Ludwig Snell †1892 und Auguste geb. Alefeld †1895 auf dem Nordfriedhof in Hildesheim. Siehe E-Mail mit Lageplan und Karteikarte, übersendet per E-Mail von Diana Deike, Friedhofsverwaltung Hildesheim, an Rüdiger Grimm am 02.06.2021, 07:36.
18. Grabstein für Irmgard Grimm geb. Bartels † 1997, Enkelin des Arztes Ludwig Snell aus Wiesbaden/Hildesheim. Grabstein für ihren Mann Reinhold Grimm † 1970, ihren Sohn Tilemann Grimm † 2002 und ihre Schwiegertochter Johanna Grimm geb. Watscheder † 1994. Er stand 1970-2022 auf dem neuen Friedhof in Ahrensburg und wurde 2022 zur Auflösung des Ahrensburger Grabes nach Darmstadt in unseren Garten in der Niederstraße 21, Darmstadt verbracht.



Links: Der Familiengrabstein Grimm in Ahrensburg, Mai 2003; rechts: Der Grabstein in Darmstadt der Niederstraße 21 nach seiner Ankunft am 24.11.2022.

Wetzlar: 1, 2

Niederkleen: 3

Gießen: 4, 7, 8, 9, 10, 14

Butzbach: 5, 6

Grünstadt-Asselheim: 11

Ober-Flörsheim: 12

Nieder-Wiesen: 15

Wiesbaden: 13

Dachsenhausen: 16

Hildesheim: 17

Ahrensburg/Darmstadt: 18